

Kreispokalsieger 2010 – SV Stadensen v. 1922 e.V.

mit Berichten u.a. aus der Allgemeinen Zeitung Uelzen
www.az-online.de



Der Weg in das Pokalfinale !!

SV Bankewitz : SV Stadensen 1:6

Erwartungsgemäß siegte der SVS am Sonntag beim SV Bankewitz mit 6-1. Schon in der 1min. konnte S.Reiss nach schöner Vorlage von C.Schulz den Ball im Tor des Gegners unterbringen. Kurze Zeit später war dann T.Müller zur Stelle und sorgte für das 2-0 diesmal nach schöner Vorarbeit durch S.Reiss, wiederum T.Müller erhöhte auf 3-0, diesmal hieß der Vorlagengeber T.-O.Rieck. Etwas später in der ersten Hälfte flachte das Spiel etwas ab und der SV Bankewitz kam zu einigen Chancen, wovon eine nach einem katastrophalen Abschlag genutzt werden konnte. Somit ging es mit 3-1 in die Pause. Im zweiten Durchgang ging es wieder nur in eine Richtung, der SVS löste irgendwann seinen Libero auf und spielte Mann gegen Mann und beherrschte somit das Mittelfeld. Nach Foul im Strafraum an C.Müller, verwandelte Torwart S.Müller den fälligen Strafstoß und erzielte somit das 4-1. Kurz darauf lies noch einmal S.Reiss den SVS jubeln. Das letzte Tor des Tages erzielte dann S.Graf nach herlicher Vorarbeit von S.Olschewski. Der nächster Gegner im Pokal ist nun der TSV Lehmké, das Spiel findet kommenden Samstag um 16uhr auf dem Platz unseres Gegners statt.

TSV Lehmké : SV Stadensen 0:2

Mit einem blauen Auge kam Kreisligist SV Stadensen beim zwei Klassen tiefer angesiedelten TSV Lehmké davon. Nach einem 0:1-Pausenrückstand T. Müller (19.) schrammten die Platzherren im zweiten Durchgang mehrfach am Ausgleich vorbei. SVS-Kapitän C. Müller traf schließlich zum 0:2 (90.).

MTV Himbergen : SV Stadensen 2:3

Die Emotionen kochten hoch in Himbergen, denn der SV Stadensen warf den klassenniedrigeren Titelverteidiger durch zwei Treffer in der Schlussphase aus dem Wettbewerb. Per Eigentor von Schmidt zog der Kreisligist aus Stadensen in Front (16.), doch die überlegenen Platzherren drehten die Partie durch Tore von P. Schulz (60.) und Meyer (75.). Graf per Elfmeter (90.) und Reis (90.+3) sorgten mit ihren Treffern dann für Entsetzen auf Himberger Seite.

TV Rätzlingen : SV Stadensen 0:2

Das Spiel begann sehr ausgeglichen, die erste richtige Torchance hatten dann die Gastgeber aus Rätzlingen, welche allerdings nichts einbrachte. Nach etwa zwanzig Minuten wurde es dann nach einem Rätzlinger-Volleyschuss erstmals richtig gefährlich, doch SVS-Keeper S.Müller konnte abwehren. Der SVS hatte kurz darauf durch F.Plachta eine riesen Möglichkeit, scheiterte aber ebenfalls am Schlussmann. Kurz vor dem Seitenwechsel war es S.Graf der noch einmal ein Aufrufezeichen setzte, allerdings fand auch sein Schuss nicht den Weg ins Tor. So ging es mit einem gerechten 0-0 in die Kabinen. Nach dem Wechsel übernahm immer mehr der SVS die Kontrolle und erspielte sich einige Torchancen, nach flacher Hereingabe von Neuzugang A.Brauch kam S.Reiss frei vor dem Tor an den Ball, anstatt zu schießen legte dieser Wunderbar für S.Graf auf, welcher aus gut fünf Metern nur noch einschieben brauchte 1-0. Fortan gab es noch einige Chancen für die Stadenser, aber C.Schulz und auch S.Reiss verfehlten das Tor nur denkbar knapp. 20min. vor Apfiff kassierten die Rätzlingen nach Foul an Kapitän C.Müller eine Gelb-Rote Karte, somit hatte der SVS alles in der Hand und machte kurz vor Schluss den Sack zu. Nach langem Ball auf Stürmer S.Graf drang dieser mit dem Leder in der Strafraum ein und wurde zu Fall gebracht. Den fälligen Strafstoß verwandelte dann C.Müller "bretthart". Somit geht der Traum vom Pokalfinale schon am Ostermontag in Eddelstorf weiter, denn dort findet das Halbfinale statt.

SV Eddelstorf : SV Stadensen 0:1

Dicke Überraschung in Eddelstorf, der SV Stadensen gewann beim Kreisligazweiten und zog somit ins Finale ein. Beiden Mannschaften zeigten vom Anpfiff an hohe Einsatzbereitschaft und lieferten sich ein spannendes Duell. Die ersten Möglichkeiten besaßen die Gäste, doch drei Freistöße durch C. Müller sowie Graf (2) verpufften ungenutzt. Gegen Ende des ersten Abschnitts zog der favorisierte SVE dann an und erarbeitete sich auch die bis dahin dickste Chance: Sohl scheiterte auf fünf Metern per Kopf am großartig reagierenden S. Müller im Stadenser Gehäuse (33.) - 0:0 zur Pause. Mitte der zweiten Hälfte kassierte Gästespieler Plachta dann "Rot" (65.), der Weg für die Eddelstorf schien jetzt frei. Doch es kam anders: C. Schulz traf im Anschluss an einen Eckball zum siegbringenden 0:1 (85.).

Das Pokalfinale 2015

SV Stadensen : SC Uelzen 2:2; 6:5 n.E.

Wrestedt - Von Michael Klingebiel. War das ein Fußball-Spektakel am gestrigen Himmelfahrtsnachmittag auf dem Sportplatz in Wrestedt: Die Zuschauer strömten in Massen, eine Mehrzahl an Stadenser Anhängern in Rot-Weiß, aber auch viele Uelzener in ihren blau-Weißen Farben. Und ein Pokalendspiel zwischen dem SV Stadensen und dem Sportclub Uelzen gab's dazu, das an Spannung kaum zu überbieten war.

Als die Mannschaften kurz vor 15 Uhr, angeführt vom Schiedsrichtergespann unter Leitung von Viktor Daubner, aufs Spielfeld laufen, bricht ein ohrenbetäubender Lärm auf dem Gelände aus. Davon beeindruckt, benötigen beide Teams in den ersten Minuten eine gewisse Anlaufzeit – schließlich spielen sie nicht alle Tage vor über 800 Zuschauern.

Die Stadenser versuchen es mit Weitschüssen durch Mittelstürmer Sven Graf und „Quasi-Neuzugang“ Alexander Brauch, zielen aber noch am Gehäuse von SC-Schlussmann Alexander Nagel vorbei. Auf der Gegenseite wird es erstmals in der 21. Minute gefährlich, als Raffael Lang sich durchtankt und nur das Außennetz anvisiert. Wenig später landet Viktor Worsters Fernschuss knapp neben dem SVS-Tor. Zwei Minuten später bricht dann zum ersten Mal unbeschreiblicher Jubel in der Stadenser Kurve aus: Brauch zieht von der Mittellinie aus auf und davon und schlenzt den Ball an Nagel vorbei zum 1:0 ins Netz.



Nun bleibt der SVS am Drücker, scheitert zunächst durch Patrick Gödecke am blitzschnell reagierenden Nagel (32.), um kurz darauf erneut in Verzückerung zu geraten. Graf trifft mit einem 16m-Aufsetzer gegen verdutzte Uelzener zum nicht unverdienten 2:0-Halbzeitstand.

Wer jetzt gedacht hatte, der Sportclub sei schon geschlagen, sieht sich getäuscht. Die Fischerhöfler kommen mit großem Willen aus der Pause zurück und gaben kräftig Gas. Und es dauert nicht lange, bis sie Hoffnung schöpfen: Lang trifft in der 54. Minute aus der Drehung heraus zum 2:1-Anschlussstreffer. Nur zwei Minuten später hat SVS-Torwart Sören Müller ein bisschen Glück, dass der über die linke Angriffsseite durchstürmende Viktor Fuchs die Kugel nicht zum Ausgleich einlocht.

Bei den Stadensern läuft nach vorn nun kaum noch etwas, vor allem in den Schlussminuten leisten sie beinahe nur noch Abwehrarbeit. Doch der Vorsprung soll nicht reichen: Sportclubs Patrick Griffel erzielt per Kopf nach feiner Flanke von Fuchs das mittlerweile verdiente 2:2-Ausgleichstor (74.). Anschließend sieht Stadensens Tim Gebers die einzige gelbe Karte in der erwähnenswert fairen Partie (85.), ehe SVS-Schlussmann S. Müller noch zwei Mal gegen M. Griffel (85./Freistoß) und P. Griffel (91.) parieren muss – 2:2, Elfmeterschießen.

Die Spannung erreicht jetzt ihren Siedepunkt: Die ersten drei Schützen beider Mannschaften versenken die Bälle jeweils sicher. Dann pariert SVS-Keeper Sören Müller zunächst gegen Lang, ehe Julian Heinzel verwandelt, und wiederum S. Müller den Schuss von Sascha Kljajic entschärft – 6:5 für den SVS, der Sportclub Uelzen ist besiegt.

Der Rest ist eine einzige Jubelorgie, die Spieler und Anhänger singen und tanzen. SVS-Kapitän Christopher Müller streckt den vom Kreisfußballvorsitzenden Gerd Lüdtker entgegengenommenen Pokal in die Höhe – und feiert und feiert und feiert...